

Protokoll Begleitausschuss vom 21.09.2017

Anwesend: Dr. Kleinert, B. Schmidt, K. Voigtle, M. Dörnenburg (Moderation), M. Hofmann (Protokoll)

Manuela Dörnenburg begrüßt die Runde und stellt die Tagesordnung vor.

Protokoll der letzten Sitzung: keine Ergänzungen, das Protokoll ist angenommen.

Das **Demokratieforum** fand am Rande des Stadtfestes in enger Zusammenarbeit mit der IGZ (Interessensgemeinschaft Zentrum) statt, die die Kunstmeile organisiert. 16 Stände sind zusammengekommen, an denen Besucher*innen (trotz des zunächst suboptimalen Wetters) Informationen und Gesprächspartner vorfanden. An jedem Stand war eine Frage zu finden, die den Einstieg in Gespräche erleichtern sollte. Am Stand der Koordinierungs- und Fachstelle konnte man ein Wahlquiz spielen, bei dem es um die programmatischen Aussagen der sechs „größten“ Parteien ging. Hier entstanden immer wieder Gruppen von interessierten Besucher*innen. Um die Stimmung etwas zu beschreiben werden Bilder gezeigt (die auf der Homepage eingestellt werden).

Nächstes Mal könnten mehrere Stände mit Pinnwänden und Karteikarten arbeiten.

Aufruf zu den BTW17

Manuela Dörnenburg und Matthias Hofmann haben zum Pressegespräch eingeladen und die Argumente der Besucher*innen des Demokratieforums bezüglich der Bundestagswahl („Warum wählen gehen?“) vorgestellt. Heute erschien ein Artikel dazu in der Zeitung.

Kriterien geförderte Projekte:

Wurden die selbstgesteckten Ziele (siehe Antrag) erreicht? Was wurde nicht (ganz) erreicht?

Wie ist die Veranstaltung / Aktion / das Projekt konkret gelaufen? (kurze Beschreibung)

Wurde erfolgreich für die Aktivität geworben? (Pressemitteilung, Flyer, Socialmedia, persönliche Einladungen...)

Wurden Presseberichte dokumentiert und an die KuF weiter geleitet?

Können Sie Aussagen treffen, was sich nachhaltig und auf Dauer durch die Aktivität verändert hat?

Matthias Hofmann bereitet die Kriterien als Orientierung für die Sachberichte vor.

Bericht vom Jugendforum; Einschätzung zur dauerhaften Kinder- und Jugendbeteiligung in Falkensee. Matthias Hofmann stellt vor, wie das Jugendforum von einem „Pfd-Projekt“ zur stadtweiten Kinder- und Jugendbeteiligung werden kann.

SCHAUBILD

Karen Voigtle erinnert daran, dass es hierzu eine Festschreibung im Kinder- und Jugendkonzept der Stadt Falkensee gibt.

Bericht zum **Gespräch mit dem „Begegnungsgarten“** (nach abgelehntem Antrag). Das Gespräch war konstruktiv und Stärkung der Initiative wird von der Koordinierungs- und Fachstelle nach Möglichkeit unterstützt.

Stand **Grundschulprojekt „früh aufgestellt“**. Alle Auflagen wurden erfüllt.

Ergänzung zur Geschäftsordnung

Die folgenden Ergänzungen zur Geschäftsordnung werden vorgeschlagen:

§5 (8)

„Projektvorhaben von Organisationen, Vereinen, Initiativen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Handlungen in Erscheinung getreten sind, sind ausdrücklich nicht förderfähig.“

§4 (4)

„Auf Antrag eines stimmberechtigten BGA Mitglieds kann eine nichtöffentliche Diskussion und Abstimmung zu einem Projektantrag mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.“

Dieser Punkt wurde vertagt, weil die Runde nicht stimmberechtigt ist.

Sonstiges

	Jahresbudget	Ausgegeben / bewilligt	vorhanden
Aktionsfonds	24.000	21.891	2.109
Jugendfonds	6.000	5.091	909
Öffentlichkeitsfonds	10.000	8.500	1.500
gesamt	40.000	35.482	4.518

Wir signalisieren in unser Umfeld, dass noch Projektgelder vorhanden sind.

19:29Uhr Ende der Sitzung